



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Nemt, frouwe, disen Kranz

Bierbaum, Otto Julius

Berlin, 1894

Die Birke

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47497](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47497)

DIE BIRKE

DIE junge Frühlingssonne
Mit zarten Strahlenfädchen
Flirrt um die Jungfer Birke
Mattgoldenes Filigran.

Wie eine Braut im Schmucke,
So schämig schön, jungfräulich,
Steht zwischen schwarzen Tannen
Die schlanke junge Birke.

Könnt' ich ein Bildchen malen
Mit zartgehauchten Farben,
Ich malte meine Birke
In junger Frühlingssonne.

Der Himmel sollte sie küssen,
Der heiter helle Himmel,
Und eine weisse Wolke
Schwömme über sie hin.

Das Gras zu ihren Füßen,
Halb hoch im Halm, durchflocht' ich
Mit zarten Rosakelchen
Und blassen Margeriten.

Die sollten still wie Kinder
Aufblicken mit hellen Augen
Zur holden Jungfer Birke
In junger Frühlingssonne.

ALEXANDRINER

DORT lag der See gewellt, ein blauer
Schimmerplan,
Wie weisse Möven drauf manch schneller
Segelkahn;
Das Ufer drüben hell, der Himmel drüber
klar.
Wie das doch wundersam, gar heilig heiter
war.
Es tuschte noch der Herbst mit feiner Künstler-
hand
In Sammetbraun und -Rot Wald, Wiese, Berg
und Land.
Unendlich weit der Blick, und umrissreinlich,
fein,
Fiel Alles, fern und nah, dem satten Auge ein.
Die Zacken des Gebirgs scharf vor dem
Himmelsblau;
Ich sah der Schroffen Grat, der Schründe
Spalt genau,